

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 46 (1920)
Heft: 2

Artikel: Zensur
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-453136>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lieber Nebelpalter!

Was man nicht alles im schönen Zürlikon erleben darf! Kommt da leibhaft ein Polizist auf meine Bude. Ich war mir weder einer Schieberei, noch eines Totschlags, noch überstürzenden Täffens bewußt und hatte daher ein gutes Gewissen als Ruhekind. „Bitte, seien Sie sich!“ empfing ich die wandelnde Uniform; aber sie setzte sich nicht, setzte vielmehr eine strengste Landvogtsmiene auf und begann also: „Man hat uns mitgeteilt, daß Sie von Ihrem Senfher aus die Möven füttern. (Mit erhobener Stimme): Wissen Sie nicht, daß das immer noch verboten ist?“ Ich wagte schüchtern einzurunden: „Trotz aufgehobener Brotkarte?“ Er funkelte: „So wolle so!“ „Über das tut ja keinem Menschen etwas und die armen Möven müssen auch leben! Sie lassen sich nicht ohne Niederlassungsbemühung bei mir häuslich nieder, sondern schnappen die paar Brotröcklein im Sluge auf!“ — Der

Gewaltige herrschte mich an: „Eben das ist gerade verboten! Im Slug gibt's Sauereien!“ „Davon habe ich noch nichts bemerkt. Aber wenn die noch um 11 Uhr vormittags vor unsern noblen Häusern stehenden Müstübel, die den Kunden als Suttermotz dienen, etwas früher abgeholt werden könnten, wäre ich Ihnen sehr verbunden!“ — „Ja, fäb gäht mi nütz a!“ machte der Allgewaltige. „Da müssen Sie schon beim städtischen Zivilfahrerverkehrsamt reklamieren!“ — Nahm noch eine Liebeszigarette aus meiner menschenfreundlichen Hand und entschwand aus meinem erstaunten Gesichtskreis.

Klassenkampf
(Bei einer gut besuchten Lehrer-Versammlung, in der man gegen sozialistische Angriffe zu einem Proteststreik aufruft.)

Versammlungsleiter (stolz): Nun, Herr Doktor?

Zeitungssprecher: Ich sah diesen Saal schon voller, auch schon leerer, aber noch nie so — voller Lehrer!

ki

Jensur

Richter: Das Beleidigende Ihres Artikels liegt darin, daß Sie schreiben: „Friedrich der Große „spielte gern auf einer Slöte“. Siehe es: „spielte gern die Slöte“, so wäre die Sache erheblich harmloser!

e



Schreckliche Tat!!!

Ist es nicht, denn Sie erhalten sofort völlig kostenfrei eine genaue u. eingehende Beschreibung über die hochpraktische und äußerst interessante Erfindung

eines blinden

Musikers, welcher bereits hunderte von Kindern, Erwachsenen und älteren Personen das schöne, in ganz kurzer Frist mit grosser Leichtigkeit erlernte Klavierspiel verdanken. Zögern Sie nicht, denn auch Sie werden unter voller Garantie in wenigen Wochen nicht nur Lieder, Tänze, Märchen, sondern überhaupt jede Art von gediegener und schöner Klaviermusik mit Leichtigkeit erlernen. Verlangen Sie heute noch die kostenlose Beschreibung, nach deren Studium Sie dann auch (ohne welche Verpflichtung Ihrerseits) eine erste Probe lieferung dieser Erfindung erhalten können durch Musikinst. Emil Isler, Laufengasse 37, Basel VII. — (Um genaue Adresse des Bestellers wird gebeten.)

1524



Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls verästeln, die lebhafteste u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von Dr. Rumier & Hollenstal Genf 477.

Gegen frühzeitiges Ergrauen der Haare, finden Sie nichts besseres als Jules Noëls Haarwasser.

Wirkt auf die Haarwurzeln (kein äußeres Färben). Erfolgt schon nach 3 bis 4 maligem Einreiben sichtbar. Preis p. Flasche Fr. 4.—. Versand diskret per Nachnahme durch Frau Brunner, Kronbach-Herisau.

Gegen Katarthe Emser Wasser



Stammbuchblatt
für die Milchschmaröber „mit 7000 Sr. Einkommen und höher“.
Wer da Milchmarken annimmt und schämt sich nicht,
Der ist fürwahr ein erbärmlicher Wicht! Sch.

Wunderbares Heilmittel
Brand- u. Heilsalbe, Peruphen[®] von Apotheker A. Bindschedler
ist d. vorzügl., beste Universalheilsalbe der
Gegenwart und sollte in keiner Familie fehlen.
Originaltopf Fr. 1.50. Prompter Postversand.
Apotheke Wollishofen, Seestr. 342, Zürich 2.

Stetig Inserieren bringt Erfolg

Préservatifs
prima Qualität, Marke „Nervérite“, versendet gegen Nachnahme à Fr. 4.50 per 1/2 Dutzd.
Robert Wiget, Versand, Burgdorf. Postcheck-Konto III b 341. (P. 1202 R.)

Für Musik - Liebhaber! Perlen der Musik

Der Band (160 Seiten stark) enthält die bekanntesten und beliebtesten Schlager. 36 Musikstücke, die einzeln gekauft ca. Fr. 100.— kosten würden. Preis elegant gebunden Fr. 8.50.

INHALT:

Operettenschlager und Lieder

1. Duett a. „Die Peruaneerin“, Rud. Nelson.
2. Du sollst der Kaiser meiner Seele sein, aus „Der Favorit“, Rob. Stolz.
3. Ein Wiener Walzer: Ich weiss auf der Wieden ein klein. Hotel, R. Benatzky.
4. Auf der Reeperbahn, R. A. Roberts.
5. Youp-la, Catarina, aus „Madame Sherry“, H. Felix.
6. Komm in die Diele (Lieschen), A. L. Kipke.
7. Meine Sonne (O sole mio!), Neapolitanisches Lied, N. di Capua.
8. Rosenlieder: Monatsrose und wilde Rose, Philipp zu Eulenburg.
9. O du mein Glück, Ge-sangsintermezzo a. d. Film „Die Sieger“, G. Beckstein.
10. Das Grab auf der Heide, Wilhelm Heiser.
11. Spielmannslied, Ferdinand Gumbert.
12. O bitt' euch, liebe Vögelein, Ferd. Gumbert.
13. Der letzte Wener, Theo A. Körner.
14. Dort unterm Baum, Willy Kunkel.
15. Grabenlied, Th. A. Körner.
16. Intermezzo aus „Tiefland“, Eugen d'Albert.
17. Faust-Walzer aus „Margarete“, Ch. Gounod.
18. Grosser Walzer aus „Hoffmanns Erzählungen“, Jacques Offenbach.
19. Intermezzo sinfonico a. „Cavalleria Rusticana“, Pietro Mascagni.
20. Walzer (As-dur) Edmond Dufois.
21. Ramage d'Oiseaux (Vögeln Morgengruß) B. T. Missler.
22. Unter den Brücken (Sous les Ponts), Walzer, Vincent Scotto.
23. Hiawatha, Gesellschaftstanz, C. Urban.
24. Toton-Tango-Argentino E. de Alarcon.
25. Mimosa-Walzer, aus der Operette „Die Geisha“, Sidney Jones.
26. Das Wackelweibchen, One-Step (Wackler), L. Friedmann.
27. Wenn die Sehnsucht erwacht, Alfred Pickert.
28. Mein kleiner Jim, Two-Step, S. Ehrlich.
29. Prinzess-Feodora-Walzer, Gesellschaftstanz, Hugo Nicolaus.
30. Pas d'Espagne, Salontanz, H. A. Zarmann.
31. Rathma, American Fox-Trott, R. R. Schmal.
32. Red-Fox, Herm. Krome.
33. Heavy Porten - Walzer, G. Consalvo.
34. Frühlingsboten-Walzer, H. Eberle.
35. Tabarin - Maxixe, Brésilienne, Willy Rosen.
36. El Turia, Spanischer Walzer, D. Granado.

Tänze

Perlen der Musik ist das Musik-Album dieses Jahres

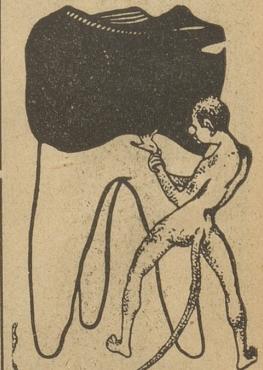
Baldige Bestellung ist dringend nötig, da der Vorrat nur ein kleiner ist und bald vergriffen sein wird. Zu beziehen bei der **Expedition der „Schweizerischen Zeitung“ (Abt. Bücherversand).** Wenn keine Nachnahme-Lieferung gewünscht wird, so ist der Betrag, zuzügl. 50 Cts. Porto, vorher auf Postcheckkonto VIII/5463, C. FREY (Abt. Bücherversand), Zürich N., einzusenden.

ROADS
Beste Schuh-Crème

Appenzeller Biberfladen.

Versand nach auswärts Wiederverkäufer Rabatt

Ulrich Frehner
Konditorei, Bahnhofstrasse Herisau. 1533



Schmerzloses Zahnziehen
Zahnersatz ohne Pläten.
Plomben jeder Art.
Mässige Preise.

A. HERGERT
ZÜRICH PAT. ZAHNT
Bahnhofstrasse 48
Ecke Augustinerg.
Telephone 6147

Sanitäts-Hausmann A.-G.

Urania-Apotheke — ZURICH — Uraniastrasse 11

I. und Altestes Haus der Schweiz für sämtliche Aerzte- u. Krankenbedarfsartikel
Eigene chemische Laboratorien
ZÜRICH — ST. GALLEN — BASEL — GENF.